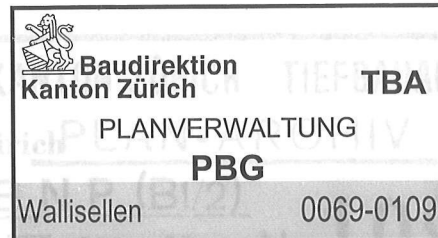


**Auszug aus dem Protokoll
des Regierungsrates des Kantons
Sitzung vom 1. November 1956.**



3445. Baulinien. Mit Eingabe vom 6. September 1956 ersuchte der Gemeinderat Wallisellen um Genehmigung seines Beschlusses vom 10. Juli 1956 betreffend Aufhebung der Baulinien der projektierten verlängerten Nordstrasse zwischen der Hörnli- und der Bürglistrasse in Wallisellen. Gegen diesen im kantonalen Amtsblatt Nr. 56 vom 13. Juli 1956 veröffentlichten Beschluss gingen gemäss dem Zeugnis des Bezirksrates Bülach vom 7. August 1956 keine Einsprachen ein.

Das Gebiet des vom Regierungsrat mit Beschluss Nr. 2550 vom 10. Dezember 1925 genehmigten Quartierplanes Nr. 4 in Wallisellen ist in der Zwischenzeit vollständig überbaut worden. Dabei zeigte es sich, dass die damals zwischen der Hörnli- und der Bürglistrasse projektierte verlängerte Nordstrasse (F-H) für die Baulanderschliessung nicht erforderlich ist. Die Aufhebung der Baulinien ist daher gegeben. Die dadurch entstandenen Baulinienlücken an der Hörnli-, der Tödi- und der Bürglistrasse werden geschlossen.

Auf Antrag der Baudirektion

b e s c h l i e s s t d e r R e g i e r u n g s r a t :

I. Der Beschluss des Gemeinderates Wallisellen vom 10. Juli 1956 betreffend Aufhebung der mit Regierungsratsbeschluss Nr. 2550 vom 10. Dezember 1925 genehmigten Baulinien der projektierten verlängerten Nordstrasse zwischen der Hörnli- und der Bürglistrasse sowie Schliessung der dadurch entstandenen Baulinienlücken an der Hörnli-, der Tödi- und der Bürglistrasse in Wallisellen wird gemäss den eingereichten Plänen genehmigt.

II. Der Gemeinderat Wallisellen wird eingeladen, die vorstehende Genehmigung öffentlich bekanntzugeben.

III. Mitteilung an den Gemeinderat Wallisellen unter Rücksendung dreier Planexemplare mit Genehmigungsvermerk, den Bezirksrat Bülach und an die Baudirektion.

Zürich, den 1. November 1956.

V o r d e m R e g i e r u n g s r a t e ,
D e r S t a a t s s c h r e i b e r :

H. Isler